

Niederschrift
über die 18. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
am 26.04.2018 bei der RVK, Rheinlandhaus, Köln, Sitzungsraum Köln
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Dr. Ammermann, Gert (Vorsitzender)
Giebels, Harald (für Stefer, Michael)
Henk-Hollstein, Anne
Jülich, Urban-Josef
Kleine, Jürgen
Loepp, Helga (für Dr. Elster, Ralph)
Schavier, Karl
Stieber, Andreas-Paul
Zimball, Wolfgang

SPD

Arndt, Denis
Böll, Thomas
Joebges, Heinz
Kaske, Axel
Dr. Klose, Hans
Soloch, Barbara
Steinhäuser, Heike

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Klemm, Ralf
Rickes, Roland
vom Scheidt, Frank (für Beck, Corinna)

FDP

Becker-Blonigen, Werner
Runkler, Hans-Otto (für Effertz, Lars Oliver)

Die Linke.

Basten, Larissa

FREIE WÄHLER

Bayer, Udo

Verwaltung:

Frau Hötte	LVR-Dezernentin 2, Finanzmanagement, Kommunalwirtschaft und Europaangelegenheiten
Herr Soethout	LVR-Fachbereichsleiter 21, Finanzmanagement
Herr Stölting	LVR-Fachbereichsleiter 31, Umwelt, Baumaßnahmen, Betreiberaufgaben
Frau von Berg	LVR-Fachbereichsleiterin 71, Querschnittsaufgaben und Dienstleistungen
Frau Tenbörg-Weber	LVR-Fachbereich 02, Rechnungsprüfung
Frau Bayer	LVR-Fachbereich 03, Kommunikation
Herr Schneider	LVR-Fachbereich 21, Finanzmanagement
Herr Pfaff	LVR-Fachbereich 21, Finanzmanagement (Protokoll)
Herr Volkwein	LVR-Fachbereich 21, Finanzmanagement
Frau Kessing	LVR-Fachbereich 92, Zentrale Dienste, Strategische Steuerungsunterstützung

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 17. Sitzung vom 14.03.2018
3. LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2017 **14/2451 K**
4. Urlaubs- und Freizeitmaßnahmen für Menschen mit Behinderung **14/2532/1 E**
5. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung
6. LVR-Zentralverwaltung: Erneuerung der Gebäudeautomation in den Dienstgebäuden "Landeshaus" und "Horion-Haus" hier: Grundsatzbeschluss **14/2454 E**
7. Fortschreibung des Maßnahmenkonzeptes für das Förderprogramm NRW.BANK.Gute Schule 2020 und Bericht über die Fortschreibung des Schulinvestitionspaketes **14/2573 E**
8. LVR-Haushalt 2017
- 8.1. Jahresabschluss 2017
- 8.2. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in 2017 **14/2572 E**
9. LVR-Haushalt 2018
- 9.1. Einwendungen im Rahmen der Benehmensherstellung zur Absenkung des Umlagesatzes für das Haushaltsjahr 2018 **14/2570 E**
- 9.2. Nachtragshaushalt 2018 Zuständigkeiten des Finanz- und Wirtschaftsausschusses **14/2494/1 B**
- 9.3. Nachtragssatzung und Nachtragshaushalt des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2018 **14/2575 E**
10. Anfragen und Anträge
11. Mitteilungen der Verwaltung
12. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

13. Niederschrift über die 17. Sitzung vom 14.03.2018
14. Berichterstattungen aus Beteiligungen und Mitgliedschaften

15. ENERGETICON gGmbH **14/2583 E**
Neuordnung der Beteiligungsstruktur und Sicherstellung
der langfristigen finanzwirtschaftlichen Ausstattung der
Gesellschaft
16. Anfragen und Anträge
17. Mitteilungen der Verwaltung
18. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil: 10:30 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil: 11:00 Uhr
Ende der Sitzung: 11:00 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss erkennt die Tagesordnung einvernehmlich an.

Punkt 2

Niederschrift über die 17. Sitzung vom 14.03.2018

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

Punkt 3

LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention:

Entwurf Jahresbericht 2017

Vorlage 14/2451

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Vorlage 14/2451 zur Kenntnis.

Der Entwurf des Jahresberichtes 2017 zum LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird gemäß Vorlage Nr. 14/2451 zur Kenntnis genommen.

Nach Beratung in allen Fachausschüssen im LVR ist abschließend eine Beschlussfassung durch den Ausschuss für Inklusion mit seinem Beirat für Inklusion und Menschenrechte in der Sitzung am 05.07.2018 geplant.

Anschließend wird der Bericht für das Berichtsjahr 2017 in einer Broschüre veröffentlicht.

Der Bericht wird am 06.12.2018 wieder im Rahmen einer Fachveranstaltung „LVR-Dialog Inklusion und Menschenrechte“ mit Vertretungen der Menschen mit Behinderungen und anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren diskutiert.

Punkt 4

Urlaubs- und Freizeitmaßnahmen für Menschen mit Behinderung

Vorlage 14/2532/1

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Bericht über die bisherigen Ergebnisse der Finanzierung von Urlaubs- und Freizeitmaßnahmen wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verlängerung der Förderung von Urlaubs- und Freizeitmaßnahmen um weitere drei Jahre bis zum 31.12.2021 wird beschlossen.

Punkt 5

Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung

Frau Kessing berichtet zur MiQua, dass der Nutzungsvertrag im Entwurf der Stadt übermittelt worden sei. Diese erarbeite hierzu derzeit ihre Vorstellungen. Vor den Lenkungskreisen im Mai werde es eine erste bilaterale Verhandlungsrunde geben. Sie weist ergänzend darauf hin, dass jetzt die Gestaltung des Bauzauns abgestimmt werde. Diese Abstimmung sei für die Öffentlichkeit nicht unbedeutsam, da es auch um eine erste Vermittlung von Inhalten gehe. Der LVR bringe sich hier aktiv ein. Die Grundsteinlegung sei für den 28. Juni 2018 um 14 Uhr geplant.

Zum Zentrum für verfolgte Künste führt **Frau Kessing** aus, dass im Zentrum am 19./20. April 2018 eine - auch durch den LVR mit Mitteln der Regionalen Kulturförderung unterstützte - Tagung mit internationalen Gästen stattgefunden habe. Zu den diskutierten Themen haben auch die Entwicklungsmöglichkeiten und Erwartungen an das Zentrum gehört.

Punkt 6

LVR-Zentralverwaltung: Erneuerung der Gebäudeautomation in den Dienstgebäuden "Landeshaus" und "Horion-Haus"

hier: Grundsatzbeschluss

Vorlage 14/2454

Auf die Frage von **Herrn Schavier**, ob der LVR bei Ausschreibungen darauf achte, dass ihm der Quellcode überlassen werde, führt **Herr Stöltzing** aus, dass dies bereits so praktiziert werde und im Leistungsverzeichnis enthalten sei.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Planung zur Erneuerung der Gebäudeautomation in den Liegenschaften "LVR-Landeshaus" und "LVR-Horion-Haus" wird gemäß Vorlage 14/2454 im Grundsatz zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der Planung beauftragt.

Punkt 7

Fortschreibung des Maßnahmenkonzeptes für das Förderprogramm NRW.BANK.Gute Schule 2020 und Bericht über die Fortschreibung des Schulinvestitionspaketes Vorlage 14/2573

Auf Anregung von **Herrn Schavier** ist dem Protokoll eine Information über die Verwendung der bisher abgerufenen Fördermittel beizufügen (siehe Anlage 1).

Frau Henk-Hollstein bittet um Auskunft, ob die Möglichkeit bestehe, dem LVR für seine Baumaßnahmen durch andere Kommunen nicht verbrauchte Mittel zu übertragen. **Frau Hötte** sichert zu, dass die Verwaltung diese Frage aufnehmen werde. Sie führt hierzu aus, dass eine Mittelübertragung bislang nicht vorgesehen sei. Die Fördermittel könnten nach Abruf der letzten Rate in 2020 noch bis zu 30 Monate verwendet werden. Außerdem gäbe es Anzeichen für eine Verlängerung dieses Förderprogramms. Auf die Frage von **Herrn Dr. Ammermann**, weshalb der LVR geringere Fördermittel als der LWL erhalte, führt **Frau Hötte** aus, dass dies auf die höhere Steuerkraft des Rheinlandes zurückzuführen sei.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Das fortgeschriebene Maßnahmenkonzept als Grundlage für die Inanspruchnahme der Förderung aus dem Förderprogramm „NRW.Bank.Gute Schule 2020“ wird beschlossen.
2. Der Bericht über die Fortschreibung der Schulbaumaßnahmen (Schulinvestitionspaket) wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 8

LVR-Haushalt 2017

Punkt 8.1

Jahresabschluss 2017

Herr Soethout informiert mit einer Powerpoint-Präsentation über die maßgeblichen Eckpunkte im Entwurf des Jahresabschlusses 2017, der fristgemäß zum 29. März 2018 vom LVR-Fachbereich Finanzmanagement aufgestellt worden sei. Der vom LVR-Fachbereich Rechnungsprüfung noch zu prüfende Jahresabschluss weise ein positives Jahresergebnis von rd. 6,2 Mio. € aus. Unter Beachtung einer Umlagesenkung um 0,75 Prozentpunkte im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2017 mit einer finanziellen Entlastung der Mitgliedskörperschaften um 120,1 Mio. € sowie einer Kompensation der Planverluste von 13,8 Mio. € konnten somit Haushaltsverbesserungen von insgesamt 140,1 Mio. € erwirtschaftet werden. Zu dieser Ergebnisverbesserung hätten nahezu alle LVR-Dezernate beigetragen. Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2017 sei mit 19,7 % geringer als die Eigenkapitalquote aus der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2007, die 21,5 % betragen habe.

Er führt darüber hinaus aus, dass die zurückgestellten bereinigten Pensionsverpflichtungen seit der NKF-Einführung zum 01. Januar 2007 um 101,2 Mio. € auf 542,2 Mio. € angestiegen seien. Im Rahmen einer generationengerechten Lastenverteilung wurde im gleichen Zeitraum eine finanzielle Rückdeckung der Pensionsverpflichtungen aufgebaut. Nachdem die finanzielle Rückdeckung zum 1. Januar 2007 lediglich 1,2 % der Pensionsverpflichtungen betragen habe, konnte die Rückdeckungsquote zum 31. Dezember 2017 bis auf 15,9 % erhöht und die Deckungslücke im Jahr 2017 um 21 Mio. € auf 20,4 Mio. € vermindert werden. **Herr**

Soethout führt weiter aus, dass durch ein aktives Schuldenmanagement die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten im Haushaltsjahr 2017 auf nunmehr 428,6 Mio. € weiter zurückgeführt werden konnten. Darüber hinaus konnte die durchschnittliche Kreditverzinsung auf deutlich unter 2 % p.a. weiter gesenkt und im Rahmen einer nachhaltigen Haushaltsführung für durchschnittlich mehr als 10 Jahre gesichert werden. Zusammenfassend hält er fest, dass im Haushaltsjahr 2017 ein Jahresüberschuss von 6,2 Mio. € erwirtschaftet und die Mitgliedskörperschaften über einen Nachtragshaushalt um 120,1 Mio. € entlastet werden konnten. Des Weiteren erfolge die Refinanzierung von Investitionen fristenkongruent, die Liquidität sei geordnet, die Verschuldung sei rückläufig und die finanzielle Deckung der Pensionsverpflichtungen konnte verbessert werden. Die **Herren Dr. Klose, Klemm** und **Runkler** danken dem Finanzmanagement für die frühzeitige Aufstellung des Jahresabschlussentwurfs 2017 und die gute Haushaltsführung, wofür sich **Frau Hötte** ihrerseits ausdrücklich bedankt. Auf Frage von **Herrn Klemm** antwortet **Frau Hötte**, dass der Ausgleichsrücklage noch 56 Mio. € zugeführt werden könnten, wovon 6 Mio. € auf den voraussichtlichen Jahresüberschuss 2017 entfallen würden.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Punkt 8.2

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in 2017 Vorlage 14/2572

Frau Hötte antwortet auf Fragen von **Herrn Klemm** zur Höhe von plan- und außerplanmäßigen Abschreibungen beim LVR-Haus in 2017 und in Vorjahren im Zusammenhang mit dem geplanten Abriss des Gebäudes. Zu Fragen hinsichtlich zurückgestellter Instandhaltungsaufwendungen bei den LVR Gebäuden führt **Frau Hötte** aus, um welche einzelnen Baumaßnahmen es sich im Wesentlichen handelt. Auf die Frage von **Herrn Schavier** hinsichtlich einer möglichen Versicherungsleistung für eine gestohlene Kamera beim LVR-Zentrum für Medien und Bildung führt sie aus, dass eine Versicherungsentschädigung von 15,5 T€ vereinnahmt worden sei.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

- 1.) Den genehmigungspflichtigen überplanmäßigen Aufwendungen und überplanmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in 2017 wird gemäß Vorlage Nr. 14/2572 zugestimmt.
- 2.) Die anzeigepflichtigen überplanmäßigen Aufwendungen sowie über- und außerplanmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Jahr 2017 werden gemäß Vorlage Nr. 14/2572 zur Kenntnis genommen.

Punkt 9

LVR-Haushalt 2018

Frau Basten erklärt, dass grundsätzlich zu begrüßen sei, wenn der LVR mögliche finanzielle Entlastungen an seine Mitgliedskörperschaften weitergäbe. Aber mit Blick auf den bei den Kommunen verbleibenden Anteil an dem verbesserten Steueraufkommen sowie den zukünftigen Verpflichtungen des LVR aus dem aktuell abgeschlossenen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst werde sie sich bei der Beschlussfassung zu den Punkten 9.2 und 9.3 enthalten.

Punkt 9.1

Einwendungen im Rahmen der Benehmenserstellung zur Absenkung des Umlagesatzes für das Haushaltsjahr 2018 Vorlage 14/2570

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Zu den erhobenen Einwendungen der Mitgliedskörperschaften wird gemäß der Vorlage 14/2570 wie folgt beschlossen:

1. Die vorliegenden Einwendungen

- zur Ermittlung von weiteren Haushaltsverbesserungen zur weiteren Umlagesatzabsenkung in 2018 sowie
- zur vollständigen Weiterleitung der Haushaltsverbesserungen 2018 werden zurückgewiesen.

2. Den Einwendungen der Mitgliedskörperschaften zu den geforderten fortzusetzenden Konsolidierungsbemühungen wird aufgrund des dritten Konsolidierungsprogramms und der restriktiven Bewirtschaftung bereits entsprochen. Die Einwendungen werden zurückgewiesen.

3. Die Einwendung zur Berücksichtigung der positiven finanzwirtschaftlichen Entwicklung über den gesamten Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung des Nachtragshaushaltes 2018 wird zurückgewiesen.

Punkt 9.2

Nachtragshaushalt 2018 Zuständigkeiten des Finanz- und Wirtschaftsausschusses Vorlage 14/2494/1

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. folgenden empfehlenden Beschluss:

Dem Entwurf des Nachtragshaushaltes 2018 für die Produktgruppe 048 im Produktbereich 16 wird gemäß Vorlage 14/2494/1 zugestimmt.

Punkt 9.3

Nachtragssatzung und Nachtragshaushalt des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2018 Vorlage 14/2575

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Nachtragssatzung des Haushaltsjahres 2018 einschließlich Nachtragshaushaltsplan und Anlagen wird gemäß Vorlage zugestimmt.

Punkt 10

Anfragen und Anträge

Frau Basten fragt nach möglichen Auswirkungen des Urteils des

Bundesverfassungsgerichtes zur Grundsteuerreform.

Frau Hötte antwortet, dass der LVR im Haushaltsjahr 2017 für Grundsteuer im Kernhaushalt rd. 56 T€ und bei den Sondervermögen rd. 105 T€ aufbringen müsse. Noch könne nicht abgesehen werden, ob und welches von den in der politischen Diskussion befindlichen Reformmodellen tatsächlich umgesetzt werde.

Herr Soethout führt ergänzend aus, dass der Anteil der Grundsteuer an der in die Umlagegrundlagen einfließenden Steuerkraftmesszahl lediglich rd. 12 % betrage. Ein maßgebliches finanzielles Risiko bestehe allenfalls dann, wenn die Grundsteuer grundsätzlich nicht mehr erhoben werden würde. Ziel der kommunalen Ebene bei der Neuregelung der Grundsteuer sei jedoch, eine Neutralität gegenüber dem bisherigen Steueraufkommen zu erreichen.

Punkt 11

Mitteilungen der Verwaltung

Frau Hötte informiert, dass zum von der Landesregierung in die Diskussion eingebrachten Thema "Abschaffung planmäßiger Abschreibungen bei nicht rentierlichen abnutzbaren Vermögensgegenständen" im Rahmen der NKF-Evaluierung, die seitens des Landes in Aussicht gestellte schriftliche Information noch nicht bereitgestellt worden sei. Sie informiert des Weiteren über mögliche finanzielle Auswirkungen des Tarifabschlusses für den öffentlichen Dienst auf den LVR-Kernhaushalt, die LVR-Eigenbetriebe sowie die Eingliederungshilfe.

Punkt 12

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Dormagen, 25.05.2018

Der Vorsitzende

D r . A m m e r m a n n

Köln, 17.05.2018

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

H ö t t e

Anlage 1 zur Niederschrift Finanzausschuss 26.04.2018 zu Vorlage 14/2573
Maßnahmenkonzept "Gute Schule 2020"

Lfd. Nr.	Projekt-Nummer	Projektbezeichnung	Sachstand	Kassenwirksame Projektkosten/Maßnahmenkosten insgesamt (ohne BPS/EPL)	Einstufung investiv/konsumtiv	Kassenwirksame Projektkosten vor 2017	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Folgejahre	Gesamt 2017 bis 2022	Mittelabruf 2017
1	H.014.71729	LVR-Helen-Keller-Schule Essen, FS körperliche und motorische Entwicklung (KME), Sanierung der Pflegebereiche und Sanierung der Trinkwassernetze	Umsetzung	3.830.000	konsumtiv	129.044	1.945.361	1.200.000	555.595	-	-	-	-	3.700.956	2.500.000
2	H.014.71744	LVR-Helen-Keller-Schule Essen, FS KME, Energetische Sanierung der Aussenhülle und der Gebäudetechnik	Kostenschätzung Vorentwurf	5.989.700	konsumtiv	13.103	30.661	350.000	2.000.000	2.900.000	695.936	-	-	5.976.597	30.000
3	I.014.71450	LVR-Kurt-Schwitters-Schule Düsseldorf, FS Sprache, Ersatz Schulnebengebäude einschließlich Turnhalle und Neuordnung Gelände, Sanierung des Bestandsgebäudes	Umsetzung	14.180.640	investiv	226.105	348.391	2.500.000	7.500.000	2.900.000	706.144	-	-	13.954.535	250.000
4	I.014.71765	LVR-David-Ludwig-Bloch-Schule Essen, FS Hören und Kommunikation, Errichtung eines Neubaus für die Übermittagbetreuung	Kostenschätzung Vorentwurf	5.613.190	investiv	-	41.297	800.000	2.300.000	1.977.583	494.310	-	-	5.613.190	90.000
5	H.014.71763	LVR-Schule am Volksgarten Düsseldorf, FS KME, Sanierung der Dachflächen, Barrierefreiheit	Maßnahme abgeschlossen	951.251	konsumtiv	-	635.320	315.931	-	-	-	-	-	951.251	750.000
6	H.083.71776	Div. Schulen, Ausstattung mit WLAN-Netzwerken (Erweiterung der 43 pädagogischen Netzwerke der LVR-Förderschulen, Krankenschulen und Berufkollegs um jeweils ein WLAN Netzwerk)	Umsetzung	1.100.000	konsumtiv	-	35.022	664.978	400.000	-	-	-	-	1.100.000	100.000
7	H.014.71735	LVR-Luise-Leven-Schule Krefeld, FS Hören und Kommunikation, Sanierung Außenhülle, Fenster und Haustechnik, Schulschwimmbecken	no-bau ohne Haustechnik liegt vor; Haustechnik und Schulschwimmbecken Grobkostenschätzung	10.892.600	investiv	26.994	106	300.000	900.000	2.690.950	4.690.950	2.283.600	-	10.865.606	-
8	H.014.71787	LVR-Donatus-Schule Pulheim, FS KME, Sanierung Pflegebereiche + Sanierung Trinkwasseranlagen	Kostenschätzung Vorentwurf	3.415.281	konsumtiv	-	-	200.000	1.100.000	1.100.000	1.015.281	-	-	3.415.281	-
9	H.014.71788	LVR-Paul-Klee-Schule Leichlingen, FS KME, Sanierung Pflegebereiche + Sanierung Trinkwasseranlagen	Kostenschätzung Vorentwurf	3.300.272	konsumtiv	-	-	200.000	1.100.000	1.100.000	900.272	-	-	3.300.272	-
10	I.014.71792	LVR-Johann-Joseph-Gronewald-Schule Köln-Biggestraße, FS Hören und Kommunikation, Erweiterung/Neubau Kindergarten	Grobkostenschätzung	3.797.010	investiv	-	-	150.000	800.000	1.500.000	1.347.010	-	-	3.797.010	-
11	I.014.71796	LVR-Johann-Joseph-Gronewald-Schule Köln-Gronewaldstraße, FS Hören und Kommunikation, Neubau Turnhalle und Fachklassen	Grobkostenschätzung	7.994.000	investiv	-	-	370.000	1.675.000	4.200.000	1.749.000	-	-	7.994.000	-
12	I.014.71795	Rhein.-Westf.-Berufskolleg Essen, FS Hören und Kommunikation, Neubau Turnhalle	Grobkostenschätzung	5.029.000	investiv	-	-	200.000	850.000	2.000.000	1.500.000	479.000	-	5.029.000	-
13	H.014.71734	LVR-Berufskolleg Düsseldorf, Fachschule Sozialwesen, Sanierung Außenhülle und Fenstersanierung	Umsetzung	1.202.984	konsumtiv	13.166	52.846	1.136.972	-	-	-	-	-	1.189.818	50.000
14	I.014.71781	LVR-Dietrich-Bonhoeffer-Schule Bedburg-Hau, Schulgebäude in Modulbauweise	Umsetzung	789.859	investiv	-	47.932	741.927	-	-	-	-	-	789.859	230.000
Jahressummen				68.085.787		408.412	3.136.936	9.129.808	19.180.595	20.368.533	13.098.903	2.762.600	0	67.677.375	4.000.000
Summe Investitionen				48.296.299		253.099	437.726	5.061.927	14.025.000	15.268.533	10.487.414	2.762.600	0	48.043.200	570.000
Summe Instandhaltung (konsumtiv)				19.789.488		155.313	2.699.210	4.067.881	5.155.595	5.100.000	2.611.489	0	0	19.634.175	3.430.000
Förderquoten							11.588.208	11.588.208	11.588.208	11.588.208				46.352.832	11.588.208
Noch verteilbar							8.451.272	2.458.400	-7.592.387	-8.780.325	-13.098.903	-2.762.600	-	-21.324.543	7.588.208

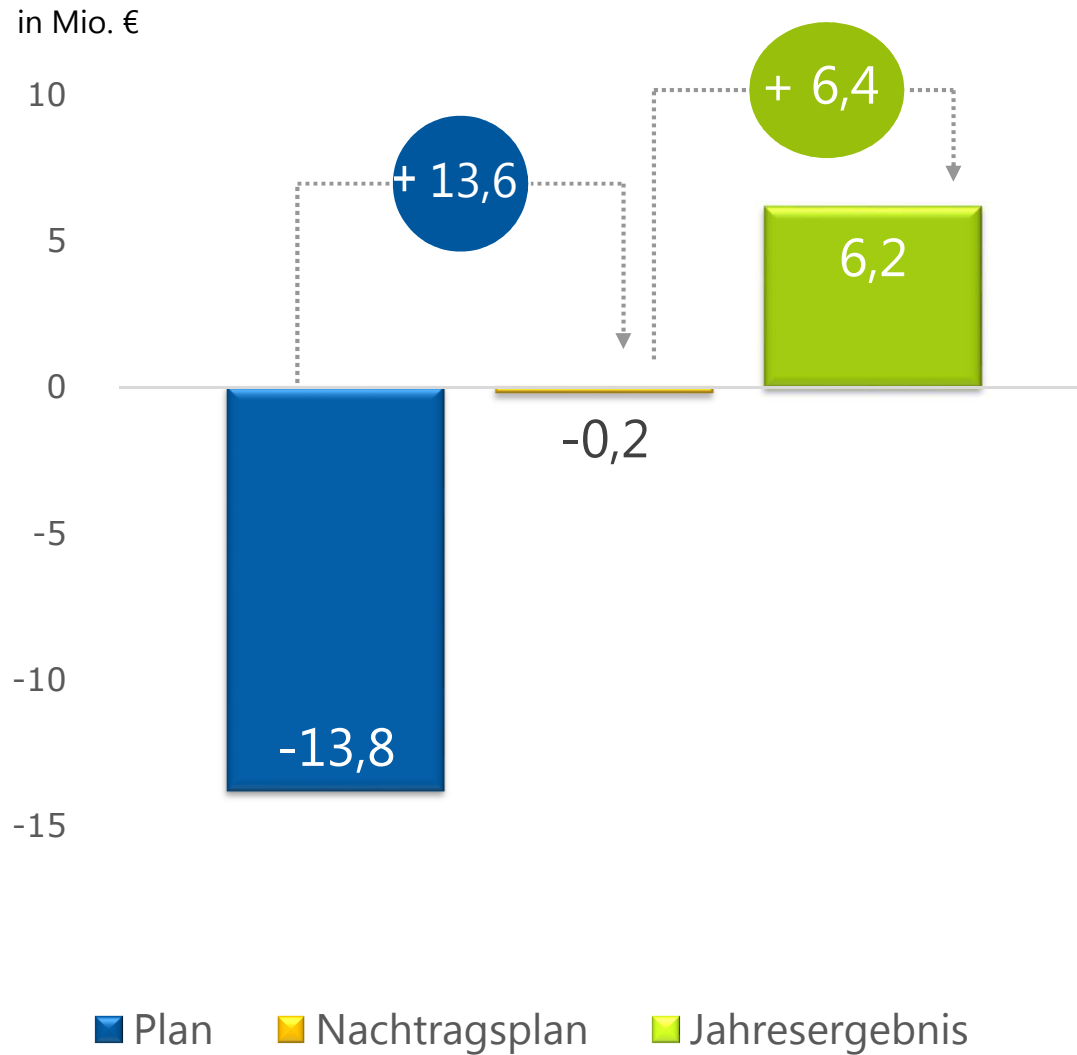
Anlage 2 zur Niederschrift des finanz- und
Wirtschaftsausschusses am 26.04.2018

Entwurf des Jahresabschlusses 2017 des Landschaftsverbandes Rheinland



Haushaltsergebnis 2017 Plan/Ist-Vergleich





Umlagesenkung:
120,1 Mio. €

Planverlust
kompensiert

Haushaltsverbesserungen:
140,1 Mio. €

Verbesserungen in nahezu
allen Dezernaten

Bilanz und Ergebnisrechnung






Bilanzstruktur

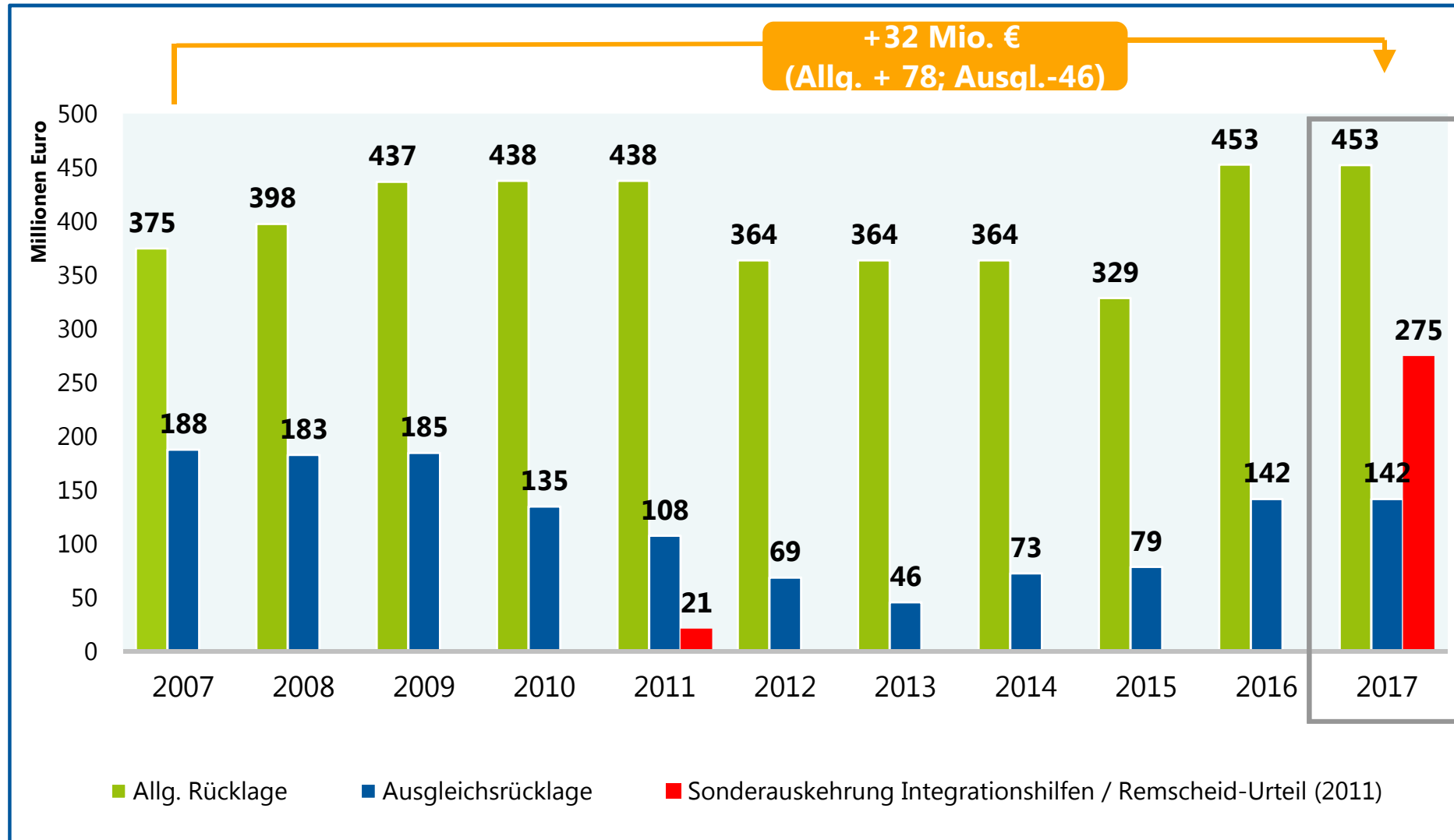
AKTIVA	31.12.2017 (Mio. €)	31.12.2016 (Mio. €)	Veränderung
Anlagevermögen	2.350,5	2.415,8	-65,3
Umlaufvermögen	913,9	1.074,4	-160,5
Bilanzsumme	3.264,4	3.490,2	-225,8

PASSIVA	31.12.2017 (Mio. €)	31.12.2016 (Mio. €)	Veränderung
Eigenkapital	806,1	800,1	6,0
Sonderposten	403,8	408,7	-4,9
Rückstellungen	911,1	895,0	16,1
Verbindlichkeiten	1.143,4	1.386,4	-243,0
Bilanzsumme	3.264,4	3.490,2	-225,8

Erträge/Aufwendungen

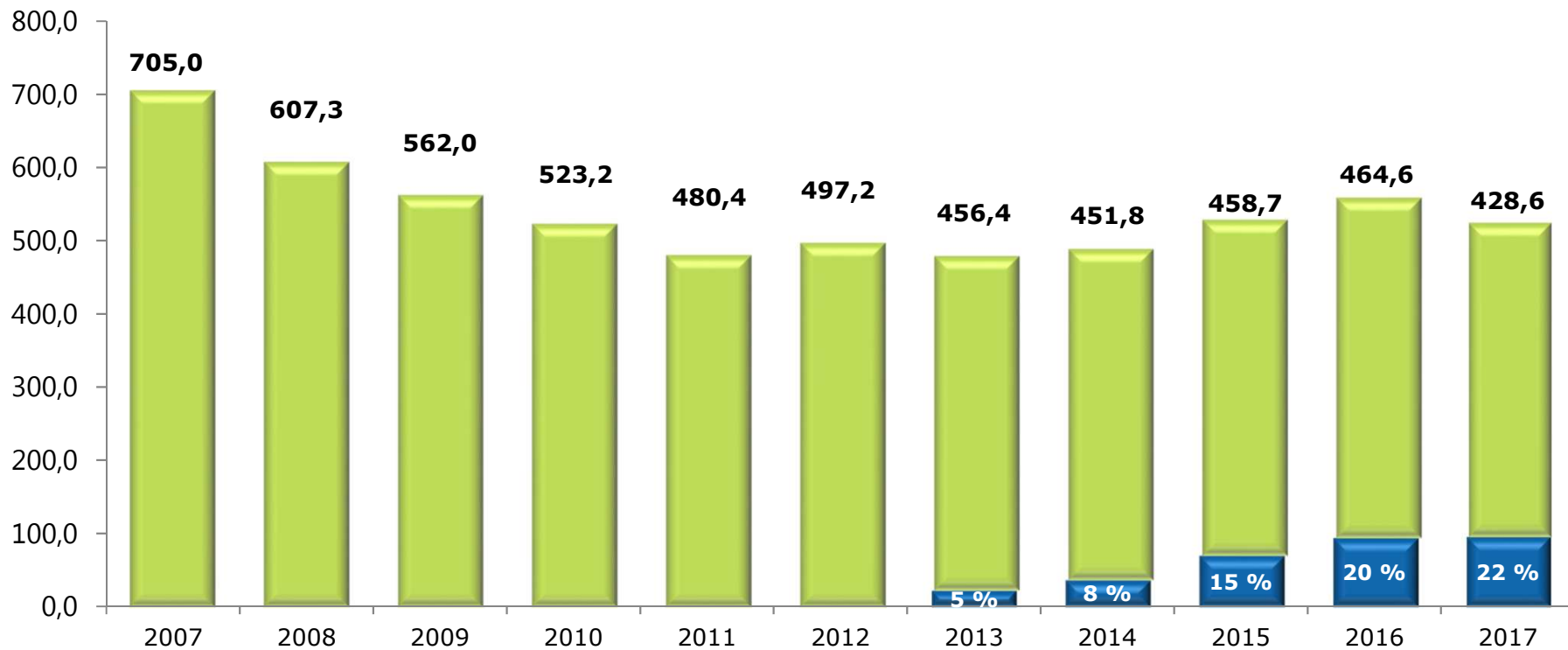
	2017 Mio. €	2016 Mio. €	Veränderung Mio. €
Ordentliche Erträge	3.893,3	4.197,0	-303,7
u.a.			
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	 2.912,0	3.027,7	-115,7
Sonstige Transfererträge	317,0	290,2	26,8
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	548,9	538,4	10,5
Ordentliche Aufwendungen	3.891,4	4.039,5	-148,1
u.a.			
Transferaufwendungen	2.952,0	2.886,8	65,2
Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen	 574,6	812,6	-238,0
Personalaufwendungen	227,4	223,5	3,9
Ordentliches Ergebnis	1,9	157,4	-155,5
Finanzergebnis	 4,3	10,7	-6,4
Jahresergebnis	6,2	168,1	-161,9

Eigenkapital-Entwicklung

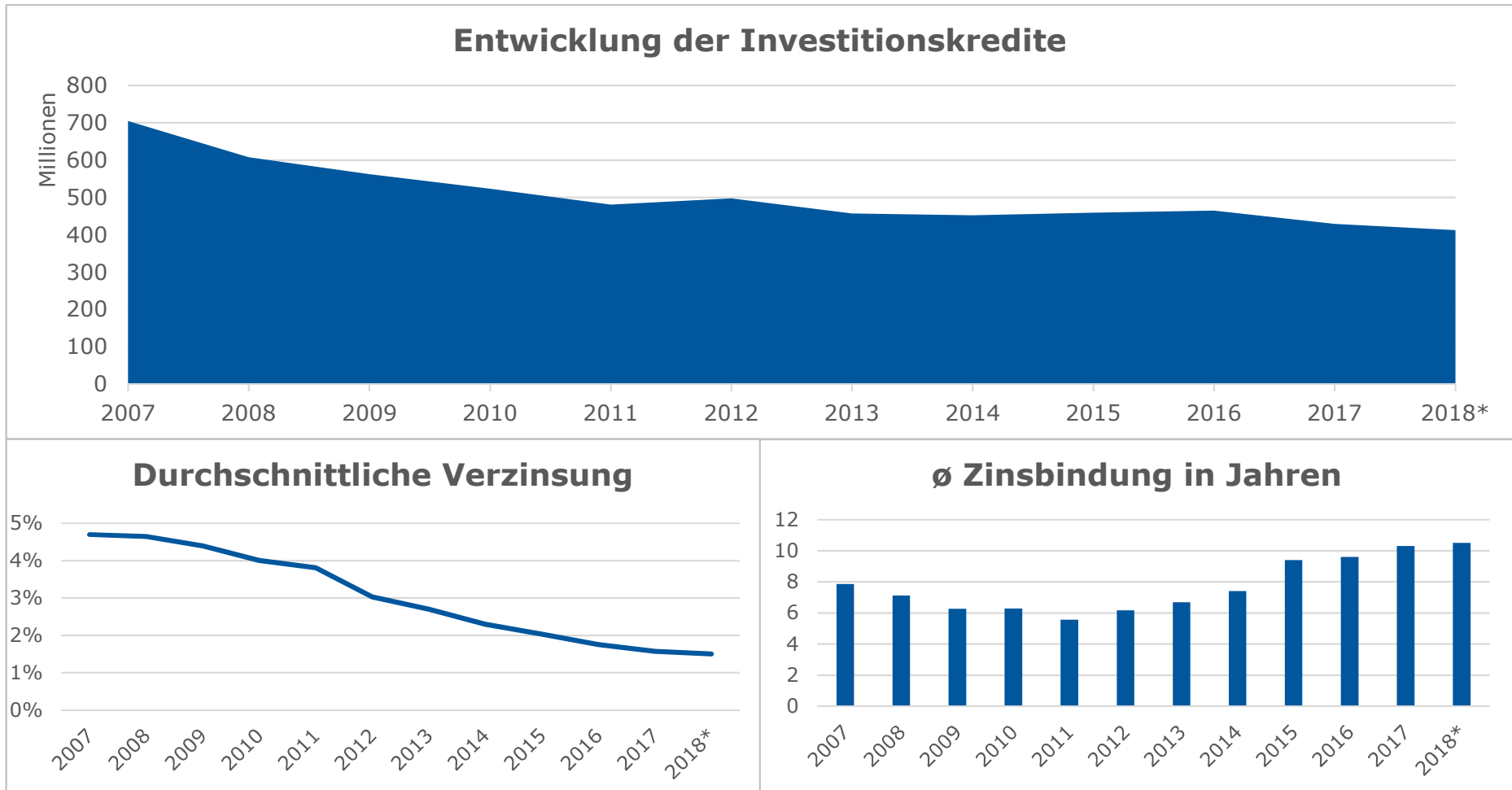


Schuldenstand zum 31.12.2017: **428,6 Mio. €**

in Mio. €

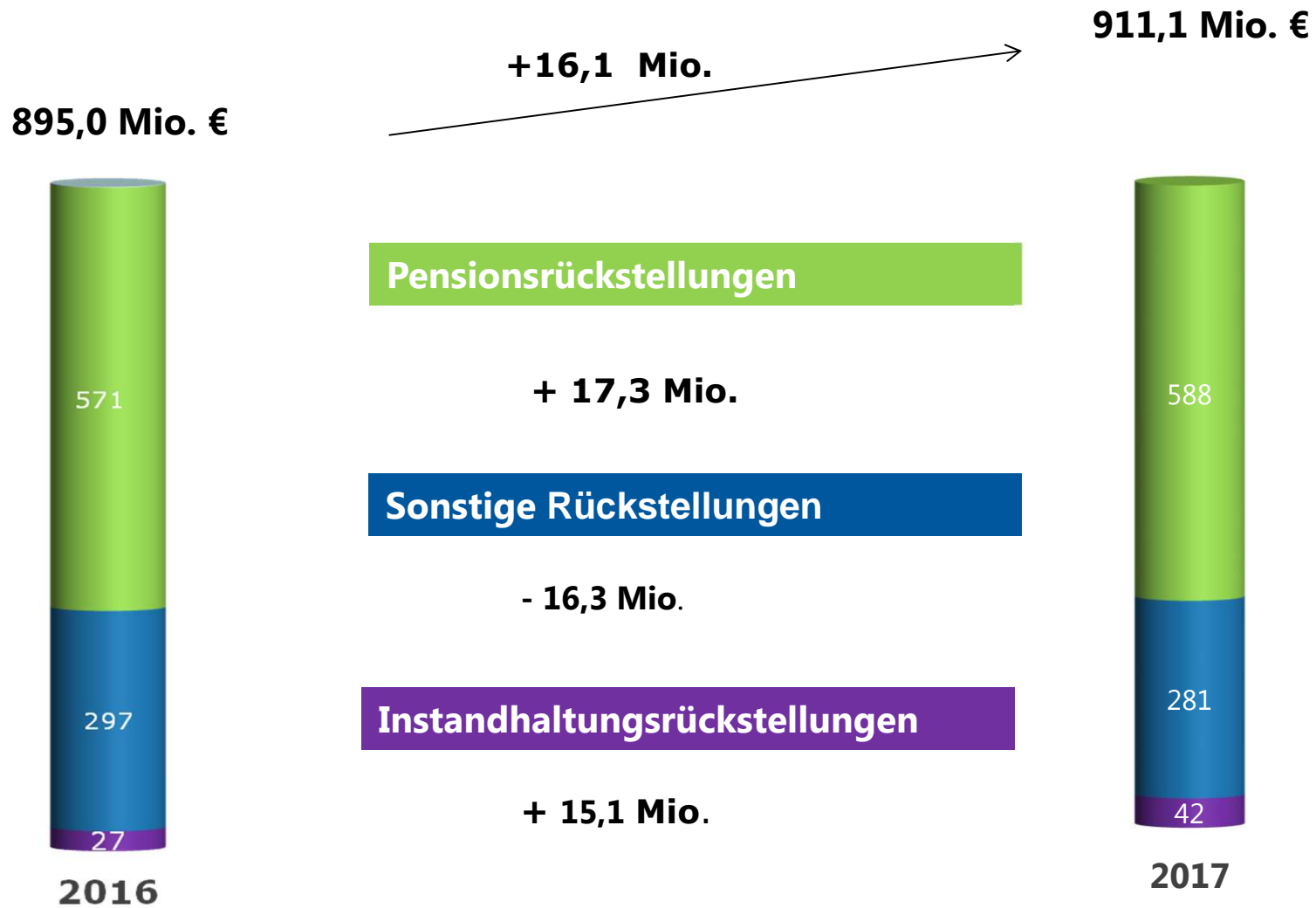


Nachhaltigkeit durch aktives Schuldenmanagement

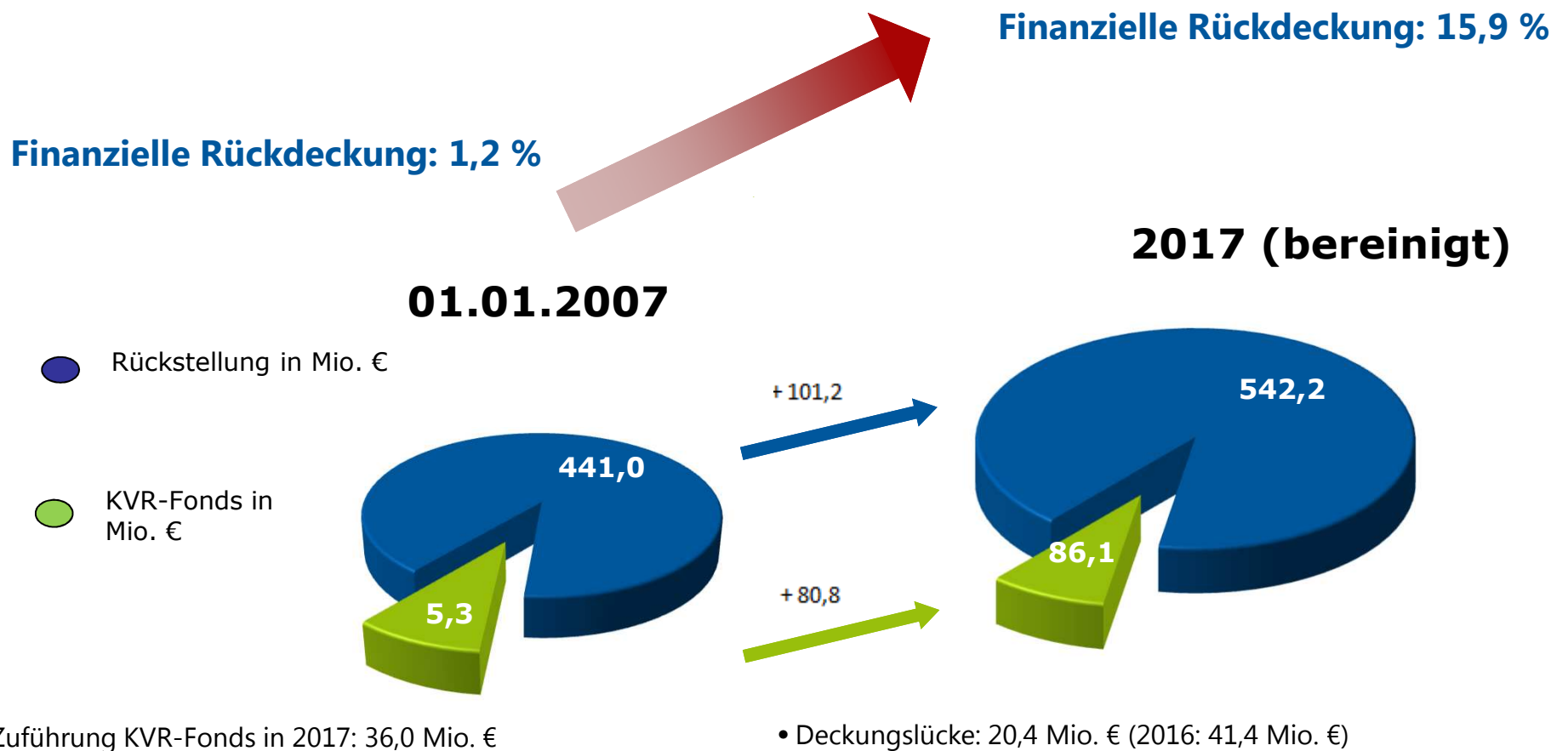


* Prognose

Entwicklung der Rückstellungen



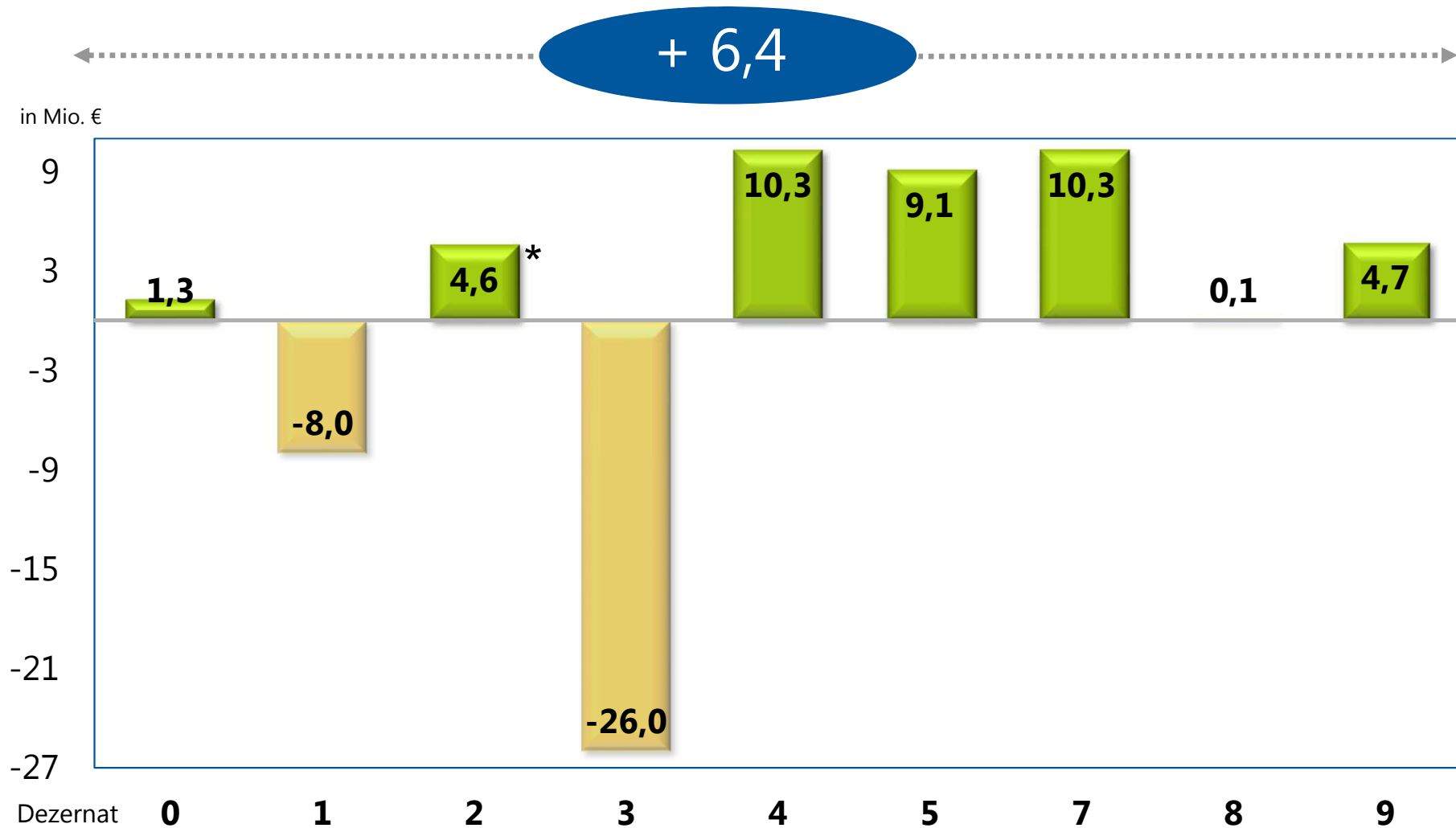
Entwicklung der Pensionsrückstellungen und Rückdeckung seit NKF-Einführung



Ergebnisbeiträge



Ergebnisbeiträge der Dezernate (Nachtragsplan >IST)**



* ohne Allgemeine Deckungsmittel, ohne Budgetumbuchungen

** es kann zu Rundungsdifferenzen kommen; Beträge im Minus stellen Fehlbedarfe bzw. Verbesserungen dar

Zusammenfassung



Jahresergebnis

6,2 Mio. €



Umlagesenkung

120,1 Mio. €



Refinanzierung von Investitionen

fristenkongruent



Liquidität

angemessen
geordnet



Deckung Pensionsverpflichtungen

verbessert



Verschuldung

rückläufig

